



Zum Inhalt:

- ▶ Hauptsatzungsänderung
- ▶ Einwohnerinformation
- ▶ Gewässerschau
- ▶ Jahresablesung
- ▶ Kulturförderung 2016
- ▶ Bürgerbrief zum Winterdienst

Am 11.11. um 11:11 mit dem CCW auf dem Neuen Markt **HOL DI FAST!**

Eine herzliche Einladung geht an alle Warener und Gäste. Mit der Übergabe des Stadtschlüssels an die Prinzenpaare des CCW beginnt in Waren (Müritz) die fünfte Jahreszeit. Natürlich können Sie auch in diesem Jahr den traditionellen Umzug und einige Überraschungen erleben.



Und denken Sie an die Jubiläumsveranstaltung „JE ÖLLER, DESTO DÖLLER“ am 14.11.2015 zum 60-jährigen Bestehen des CCW, für die es noch einige Restkarten in der Müritz-Information gibt. Der CCW bietet seinen Gästen und Unterstützern ein interessantes Bühnenprogramm gemeinsam gestaltet mit vielen befreundeten Karnevalsvereinen aus der Region. Wie immer begleitet flotte Tanzmusik die Veranstaltung. Mehr dazu auf Seite 12.



Leonie

Maria I.

Michael II.

Dominic



„Kein schöner Land“ - Älterwerden in ländlichen Räumen

Die Jahrestagung der Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen e. V. (BAGSO), die vom 25. bis 26. November 2015 in der Berliner Repräsentanz der Robert Bosch Stiftung stattfindet, widmet sich dem Älterwerden in ländlichen Räumen. Dort sind der demografische Wandel und die damit verbundenen Folgen am stärksten zu spüren. Um die Versorgung aufrecht zu erhalten und soziale und gesellschaftliche Teilhabe gerade auch für ältere Menschen in einem möglichst umfassenden Sinne zu gewährleisten, sind innovative Lösungen gefragt. Vielerorts sind Konzepte entwickelt und umgesetzt worden, die beispielgebend sind. Teilweise sind neue Angebote vor Ort entstanden, teilweise werden die Menschen zu den Angeboten gebracht, außerdem können auch technische Lösungen zumindest eine ergänzende Funktion haben. Engagierte Seniorinnen und Senioren gehören häufig zu den Initiatoren oder spielen eine zentrale Rolle bei der Umsetzung der Konzepte.

Fachleute sowie haupt- und ehrenamtliche Akteure aus der Seniorenarbeit und Seniorenpolitik diskutieren gemeinsam über die besonderen Herausforderungen des Alterns in ländlichen Räumen, zeigen Lösungsansätze auf und erarbeiten Handlungsempfehlungen. Neben Impulsreferaten und einer Podiumsdiskussion wird es vier moderierte Arbeitsgruppen geben, die das Älterwerden in ländlichen Räumen unter verschiedenen Teilaspekten näher betrachten, darunter Wohnen und haushaltsbezogene Dienstleistungen, gesundheitliche Prävention, medizinische und pflegerische Versorgung sowie Mobilität und soziale Teilhabe. Bei einem Markt der Möglichkeiten besteht Gelegenheit, sich über ausgewählte Initiativen zu informieren, mit den Projektverantwortlichen ins Gespräch zu kommen und Mitmachaktivitäten wahrzunehmen.

Weitere Informationen zur BAGSO:

Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen e. V. (BAGSO)

Bonnigasse 10, 53111 Bonn

Tel.: 0228 24999318, Fax: 0228 24999320,

E-Mail: kontakt@bagso.de, www.bagso.de

Besuch des Bürgermeisters beim Thementag „Flüchtlinge in Deutschland“ am Internatsgymnasium Schloss Torgelow



Heute fand am Internatsgymnasium Schloss Torgelow ein Projekttag zum Thema „Flüchtlinge in Deutschland“ statt. Das Kollegium hatte bereits in den Sommerferien entschieden, sich einen ganzen Schultag mit dem Thema zu beschäftigen,

um die Schülerinnen und Schüler fundiert über die Thematik zu informieren und dafür zu sensibilisieren. Auch der Bürgermeister der Stadt Waren, Herr Norbert Möller, hatte sich Zeit genommen, um mit den Schülern von Schloss Torgelow über die Herausforderungen der Flüchtlingsproblematik für die Stadt Waren, für Mecklenburg-Vorpommern und für Deutschland zu diskutieren. Neben der Diskussionsrunde mit dem Bürgermeister gab es ein facettenreiches Angebot an Workshops, in denen das komplexe Themengebiet fachlich beleuchtet und wissenschaftlich aufgearbeitet wurde. Im Mittelpunkt des Thementages standen neben der Information und der Auseinandersetzung mit dem Thema „Flucht“ und „Zuwanderung“ vor allen Dingen auch die Gespräche mit Flüchtlingen aus Kriegs- und Krisenregionen. Zu Besuch in Torgelow waren Familien aus Syrien, die mit ihren Kindern mehrere Wochen auf der Flucht gewesen waren und momentan in Röbel untergebracht sind. Sie haben mit Hilfe eines Übersetzers eindrucksvoll geschildert, was sie in ihrem Land, auf der Flucht und anschließend in Deutschland erlebt haben. Die Torgelower Schülerinnen und Schüler haben mit großem Interesse Anteil am Schicksal der Familien genommen und intensiv mit den Gesprächspartnern über ihre Zukunft, ihre Sorgen und ihre Gefühle gesprochen. Ein weiterer besonderer Höhepunkt war der Besuch einer „Willkommensklasse“ des Berliner Herder Gymnasiums. Alle Schülerinnen und Schüler der Klasse kommen aus dem Ausland und lernen gemeinsam, sich den Herausforderungen der deutschen Sprache und der Integration in das deutsche Schulsystem zu stellen. Die Berliner Schülerinnen und Schüler hatten extra ein Theaterstück für ihren Besuch in Torgelow am See einstudiert. Neben den spannenden Begegnungen, den interessanten Vorträgen und den gemeinsamen Erlebnissen gab es einen Moment, den alle in ihrem Herzen noch lange bewegen werden: In der gemeinsamen Schulversammlung haben alle Schüler, alle Lehrer, alle Gäste und natürlich auch die Schulleitung miteinander getanzt. Vielleicht ein kurzer Moment, in dem man einen Teil seiner Sorgen vergessen konnte und die Kinder wieder Kinder sein konnten.



Dieser Moment verdeutlichte auch noch einmal, warum die Durchführung des Thementags eine Herzensangelegenheit für das ganze Team von Schloss Torgelow gewesen ist. Der Tag sollte ein erster Impuls für die Schülerinnen und Schüler sein, sich noch näher mit der Thematik zu beschäftigen und gemeinsam über Lösungen und Unterstützungsmöglichkeiten zu diskutieren. Gleichzeitig sieht das Internatsgymnasium es auch als seine Pflicht an, die Schülerinnen und Schüler dabei fundiert zu begleiten. Frau Franke, die Schulleiterin von Schloss Torgelow hat den „Auftrag“ in einem Satz treffend zusammengefasst: „Gemeinsam müssen wir uns den Herausforderungen der Zukunft stellen und ihr alle seid unsere Zukunft.“ Ein erster Schritt ist getan!

Eric Thor Straten

Integrative Projekte der Caritas Waren

Im „Haus der Caritas“ findet seit kurzem donnerstags im zweiwöchigen Rhythmus ein Integratives Familienfrühstück und das Projekt „Miteinander Erleben - Voneinander Lernen“ statt. Ausgerichtet von der Caritas Waren und gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen der Initiative „Demokratie Leben“, kann in der einen Woche bei Kaffee und Tee miteinander in Kontakt gekommen und in der anderen Woche gemeinsam gewerkelt werden. Zu diesem Zweck wurden unter anderem Nähmaschinen und Stoffe angeschafft. Die TeilnehmerInnen erhalten Gelegenheit, Kleinreparaturen an Kleidungsstücken selber durchzuführen, zu kürzen und zu säumen und auch schöne Kleinigkeiten selber herzustellen. Nebenbei können erste Deutschkenntnisse ausprobiert und angewandt werden.



Ziel des Projektes ist es, über das gemeinsame Tun und gegenseitige Helfen Möglichkeiten der Integration und des Kontaktes zu initiieren. Ausgerüstet mit den unterschiedlichsten Vorkenntnissen kamen am vergangenen Donnerstag Frauen aus Albanien, Makedonien und der Ukraine. Die Nähmaschinen wurden in Betrieb genommen, es wurde zugeschnitten, gesteckt, geheftet und schließlich genäht. Einige Frauen hatten sich schon eigene Projekte mitgebracht und nutzten die Gelegenheit, um Hosen zu kürzen oder Pullover abzuändern. Andere nähten Loops für die kalte Jahreszeit oder versuchten sich am Nähen einer Laterne. Auch für die Kinder der Projektteilnehmerinnen ist während der Projektzeiten gesorgt:

Eine Mitarbeiterin der Caritas betreut die Kleinen, die die Zeit im Haus der Caritas sichtlich genießen, im Spielzimmer. Warmer Kakao, Brötchen und frisches Obst sorgen für ein schnelles Aufeinanderzugehen. Trotz Sprachenmix können bei beiden Projekten alle Teilnehmer einander gegenseitig helfen, voneinander lernen und miteinander herzlich lachen. Die Projekte bieten damit den Flüchtlingen eine willkommene Abwechslung und Einheimischen eine gute Gelegenheit, selber mit geflüchteten Menschen in Kontakt zu kommen. Die Mitarbeiter der Caritas Waren freuen sich, auf diese Weise zur Integration von Flüchtlingen in Waren beitragen zu können. Bei Fragen zum Projekt oder Interesse an der Teilnahme kann unter der Telefonnummer: 03991 1811520 Kontakt aufgenommen werden.

Kultur- und Kunstverein

Unser Workshop „SPRAYEN FÜR EINE BUNTE STADT - FARBE BEKENNEN“ fand am letzten Wochenende statt. Fünf engagierte, junge Leute konnten an der Herrenseebrücke alle Schmierereien beseitigen und mit frischen Ideen Neues schaffen. Der Künstler Tom Mudra, der schon 2011 die erste Sprayaktion begleitet hat, stand auch jetzt mit Rat und Tat zur Seite.

Kontakt:

Christiane Bastian
Kultur- und Kunstverein Waren e.V.
HAUS ACHT, Papenbergstraße 8
Tel: 03991 668192, Fax: 03991 649525



Impressum

Mitteilungsblatt mit öffentlichen Bekanntmachungen der Kommunalverwaltung Warener Wochenblatt



Verlag + Satz: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG
Röbeler Straße 9, 17209 Sietow

Druck: Druckhaus Wittich
An den Steinenden 10,
04916 Herzberg/Elster
Tel. 03535/489-0

Telefon und Fax:
Anzeigenannahme: Tel.: 039931/57 90,
Fax: 039931/5 79-30

Redaktion: Tel.: 039931/57 9-16
Fax: 039931/57 9-45

Internet und E-Mail: www.wittich.de
E-Mail: info@wittich-sietow.de

gehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Bezug: Kostenlose Verteilung an alle erreichbaren Haushalte der Stadt Waren (Müritz) und Ortsteile. Abgabe von kostenlosen Einzel Exemplaren in der Stadtverwaltung, Zum Amtsbrink 1. Versendung (Abo) zum Portopreis von 1,55 € /Stück über die Stadtverwaltung. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4c-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für Anzeigenveröffentlichungen, Textveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weiter-

Verantwortlich:
Amtlicher Teil: Der Bürgermeister
Außeramtlicher Teil: Mike Groß (V. i. S. d. P.)
Anzeigenteil: Jan Gohlke
Erscheinungsweise: 14-tägig
Auflage: 11.700 Exemplare



Amtliche Bekanntmachungen



5. Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Stadt Waren (Müritz) vom 18.02.2011

Auf der Grundlage des § 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Juli 2011 (GVBl. M-V S. 777) wird nach Beschlussfassung der Stadtvertretung am 30.09.2015 und nach Anzeige bei der Rechtsaufsichtsbehörde nachfolgende 5. Änderungssatzung erlassen:

Artikel 1

Änderung der Satzung

1. Der § 13 wird wie folgt geändert:

(1) Öffentliche Bekanntmachungen der Stadt erfolgen im Internet, zu erreichen über die Internetseite der Stadt Waren (Müritz) <http://www.waren-mueritz.de> über den Link „Bekanntmachungen“. Unter der Bezugsadresse Stadt Waren (Müritz), Der Bürgermeister, Zum Amtsbrink 1, 17192 Waren (Müritz) kann sich jedermann Satzungen der Stadt kostenpflichtig zusenden lassen. Textfassungen von allen Satzungen der Stadt liegen unter obiger Adresse zur Mitnahme aus oder werden dort bereitgehalten.

(2) Darüber hinaus informiert der Bürgermeister die Bürgerinnen und Bürger der Stadt über allgemein bedeutsame Angelegenheiten und über die im Internet bekannt gemachten Angelegenheiten im „Warener Wochenblatt“. Dieses erscheint vierzehntägig, in den Monaten Juli und August jeweils nur 1 mal, wird in die Haushalte der Stadt und ihrer Ortsteile geliefert und ist in der Stadtverwaltung, Zum Amtsbrink 1, 17192 Waren (Müritz) kostenlos erhältlich. Das „Warener Wochenblatt“ kann einzeln bzw. im Abonnement in der Stadt Waren (Müritz), Zum Amtsbrink 1, 17192 Waren (Müritz), kostenpflichtig angefordert werden.

(3) Die Bekanntmachung und Verkündung ist mit Ablauf des ersten Tages bewirkt, an dem die Bekanntmachung in der Form nach Absatz 1 im Internet verfügbar ist. Dieser Tag wird in der Bekanntmachung vermerkt.

(4) Auf die gesetzlich vorgeschriebene Auslegung von Plänen und Verzeichnissen ist in Form des Absatzes 1 hinzuweisen. Die Auslegungsfrist beträgt einen Monat, soweit nicht gesetzlich etwas Anderes bestimmt ist. Beginn und Ende der Auslegung sind auf dem ausgelegten Exemplar mit Unterschrift und Dienstsiegel zu vermerken.

(5) Sind Karten, Pläne oder Zeichnungen Bestandteile einer Satzung, so werden diese Teile anstatt einer öffentlichen Bekanntmachung nach Absatz 1 in den Diensträumen der Stadt Waren (Müritz), Zum Amtsbrink 1, 17192 Waren (Müritz) ausgelegt. Die Bestandteile sind in der Satzung zu bezeichnen. Absatz 4 Satz 3 ist entsprechend anzuwenden.

(6) Vereinfachte Bekanntmachungen und Wahlbekanntmachungen erfolgen durch Aushang an den Bekanntmachungstafeln am Historischen Rathaus, Neuer Markt 1, und der Stadtverwaltung, Zum Amtsbrink 1, 17192 Waren (Müritz).

(7) Ist die öffentliche Bekanntmachung einer ortsrechtlichen Bestimmung in der Form des Absatzes 1 in Folge höherer Gewalt oder sonstiger unabwendbarer Ereignisse nicht möglich, so ist diese mit Aushang an der in Absatz 6 genannten Bekanntmachungstafel zu veröffentlichen. Die Aushangfrist beträgt 14 Tage. In diesen Fällen ist die Bekanntmachung in der Form nach Absatz 1 unverzüglich nachzuholen, sofern sie nicht durch Zeitablauf gegenstandslos geworden ist.

(8) Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzungen der Stadtvertretung und der Ausschüsse werden in der Form nach Absatz 1 öffentlich bekannt gemacht.

Artikel 2

Inkrafttreten

Diese 5. Änderungssatzung tritt am 01.01.2016 in Kraft.

Waren (Müritz), 14.10.2015



Möller
Bürgermeister

Einladung zur Einwohnerinformation

Der Bürgermeister lädt alle betroffenen Bürger und interessierten Einwohner der Stadt Waren (Müritz) zur Information über das Vorhaben

Um- und Ausbau Specker Straße, 1. Reihe

am **Dienstag, 3. November 2015 um 18:00 Uhr** in das **Jugendzentrum „JOO!“**, Zum Amtsbrink 16, Studio 1 ein.

Es wird die Entwurfsplanung vorgestellt.



Möller
Bürgermeister

Stadt Waren (Müritz)

Lageplan: Um- und Ausbau Specker Straße, 1. Reihe



Maßstab 1:4000 Datum 20.10.2015

Bekanntmachung Gewässerschau 2015

Sehr geehrte Damen und Herren,
gemäß § 93 des Wassergesetzes des Landes M-V, den §§ 44 und 45 des Wasserverbandsgesetzes sowie § 5 der Verbandssatzung führt der Wasser- und Bodenverband „Obere Peene“ Stavenhagen zur Feststellung des Zustandes der von ihm zu unterhaltenden Gewässer und Anlagen eine öffentliche Verbandsschau durch. Aufsichts- und Fachbehörden werden eingeladen. Jedermann hat die Möglichkeit, Anliegen

in Bezug auf den Zustand und die Unterhaltung der Gewässer und dazugehörigen Anlagen vorzutragen. Es wird auch über durchgeführte und noch vorgesehene Unterhaltungs- und Ausbaumaßnahmen informiert. Die in den genannten Bereichen tätigen Land- und Forstwirte, aber auch die Jagdausübenden, möchten wir besonders ansprechen und zu einer Teilnahme auffordern. Die Gewässerschau für die Schaubereiche 6 - 10, die die Territorien der Städte bzw. Gemeinden Malchin, Stavenhagen, Gülzow, Jürgenstorf, Kittendorf, Ritzerow, Rosenow, Mölln, Briggow, Bredenfelde, Zetemin, Duckow, Faulenrost, Möllenhagen, Penzlin, Waren, Varchentin, Groß Plasten, Schloen-Dratow, Kargow, Torgelow am See und Peenehagen berühren, findet am

Donnerstag, dem 12.11.2015, um 09:00 Uhr im Gemeinderaum der Gemeinde Faulenrost, Dorfstraße 95 A in 17139 Faulenrost (Kindergarten) statt.

Im Anschluss können bei Bedarf örtliche Begehungen durchgeführt bzw. terminlich vereinbart werden.

**Wasser- und Bodenverband „Obere Peene“
-Körperschaft des öffentlichen Rechts-
Scheunenweg 8, 17153 Stavenhagen
Telefon: 039954 30655**

Jahresablesung 2015

für die Stadt Waren (Müritz) einschließlich der zugehörigen Ortsteile Warenhof, Schwenzin, Rügeband, Jägerhof, Alt- und Neu Falkenhagen

in der Zeit vom 02. - 23. November 2015

Sehr geehrte Kundinnen, sehr geehrte Kunden, die im angegebenen Zeitraum stattfindenden Zählerablesungen sind für eine ordnungsgemäße Jahresverbrauchsabrechnung 2015 erforderlich. Die gesetzlichen Grundlagen sind in den Allgemeinen Versorgungsbedingungen (AVB) und in der Stromgrundversorgungsverordnung (StromGVV), Gasgrundversorgungsverordnung (GasGVV), sowie in der Niederspannungsanschlussverordnung (NAV) und in der Niederdruckanschlussverordnung (NDAV) festgelegt. Danach hat der Kunde den mit einem Ausweis versehenen Beauf-

tragten des Versorgungsunternehmens den Zutritt zu seinen Versorgungs- und Messeinrichtungen zu gestatten, soweit dies für die Wahrnehmung von Rechten und Pflichten nach dieser Verordnung, insbesondere zur Ablesung oder zur Ermittlung preisrechtlicher Bemessungsgrundlagen erforderlich ist. Das betrifft auch die Strom- und Gaszähler, die sich weiterhin im Eigentum der Stadtwerke Waren GmbH befinden und für die Lieferung von Strom und Gas durch einen anderen Lieferanten genutzt werden. Der Kunde hat dafür Sorge zu tragen, dass die Messeinrichtungen leicht zugänglich sind. Solange der Beauftragte des Unternehmens die Räume des Kunden zum Zwecke der Ablesung nicht betreten kann, darf das Unternehmen den Verbrauch auf der Grundlage der letzten Ablesung bzw. des Vorjahresverbrauches schätzen. **Achtung!** Unsere zur Zählerablesung Beauftragten nehmen grundsätzlich keine Zahlungen entgegen. Lassen Sie sich im Zweifelsfall den Betriebsausweis vorlegen oder rufen Sie unsere Auskunft unter Tel. 03991 185-0 an, dort liegt eine namentliche Ableseraufstellung vor. Außerdem ist unser Kundenservicecenter zu den unten angegebenen Geschäftszeiten besetzt. Selbstablesungen seitens des Kunden erfolgen nur in Ausnahmefällen. Sie werden in solchen Fällen durch Erhalt einer Selbstablesekarte von uns dazu aufgefordert. Unter Verlagerung und Ausdehnung der Arbeitszeit werden wir bestrebt sein, Sie bei Nichtantreffen nochmals abends (bis 20:00 Uhr) bzw. am Wochenende aufzusuchen. Bitte haben Sie hierfür Verständnis.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Ihre Stadtwerke Waren GmbH

Zur Information:

Bitte denken Sie daran, die Messeinrichtungen für Ihr Grundstück winterfest zu machen, um Frostschäden zu vermeiden.

Unsere Geschäftszeiten:

Montag - Mittwoch	06:45 - 15:30 Uhr
Donnerstag	06:45 - 18:00 Uhr
Freitag	06:45 - 12:45 Uhr

Telefon: 03991 185-0
Fax: 03991 185-112
E-Mail: kundenservice@stadtwerke-waren.de



Mitteilungen aus dem Rathaus



Termin für die nächste Sitzung der Stadtvertretung

Die nächste Sitzung der Stadtvertretung findet **am Mittwoch, dem 04. November 2015, um 18:00 Uhr** im Bürgersaal, Zum Amtsbrink 3, 17192 Waren (Müritz) statt.

Termine für die nächsten Sitzungen der Ausschüsse der Stadtvertretung

Kultur-, Bildungs- und Sozialausschuss 10. November 2015

Hierzu laden wir alle interessierten Bürgerinnen und Bürger recht herzlich ein. Die Tagesordnung der jeweiligen Sitzung, der genaue Sitzungszeitpunkt sowie der Tagungsort können aus den Schaukästen:

- Rathaus, Neuer Markt 1,
- Verwaltungsgebäude, Zum Amtsbrink 1, 17192 Waren (Müritz), 5 Tage vor der Sitzung entnommen werden.

Auch im Internet sind die aktuellen Informationen zu den Sitzungen zu finden. Unter www.waren-mueritz.de finden Sie den Menüpunkt (Button) Bürgerinformationssystem.

Richtlinie über die Gewährung von Zuschüssen im Bereich Kultur und Kunst in Waren (Müritz) - Kulturförderrichtlinie -

Die vielfältigen und abwechslungsreichen Angebote in Kunst und Kultur sind ein unverzichtbarer Bestandteil im Leben unserer Stadt für Einwohnerinnen und Einwohner und Touristen geworden. Verbände und Vereine, Künstlerinnen und Künstler und andere Einzelschaffende, aber auch private Anbieter und Unternehmen schaffen durch ihre Aktivitäten eine breite Kulturlandschaft, die auch über die Stadtgrenzen hinaus bekannt ist. Die Stadt Waren (Müritz) fühlt sich für diese Entwicklung mit verantwortlich und wirkt entsprechend ihren Möglichkeiten unterstützend und fördernd bei den verschiedenen Events und Projekten.

Dazu ergeht folgende Verwaltungsvorschrift:

1. Förderfähig sind Projekte aus den Bereichen: Darstellende und bildende Kunst; Musik/Theater; Museen/Archive; Film und Medien; Literatur/Bibliotheken; Soziokultur; Heimatpflege/niederdeutsche Sprache; Freie Kulturarbeit
2. Zuwendungsempfänger können sein: Verbände und Vereine, Kirchen, gemeinnützige Gesellschaften oder natürliche Personen. Der oder die Antragsteller müssen in Waren (Müritz) ansässig sein.

3. Das Projekt/Event sollte einen räumlichen und/oder inhaltlichen Bezug zur Stadt haben. Sie sollten einer gleichberechtigten Teilhabe von Frauen und Männern Rechnung tragen und der Demokratieerziehung dienen.
4. Die Anträge müssen bis zum 30.11. des Vorjahres in der Stadtverwaltung vorliegen. In Ausnahmefällen können noch Anträge bis zum 30.06 des laufenden Jahres gestellt werden, wenn das Projekt erst ab Juli des Jahres beginnt. Später eingehende Anträge werden nicht mehr berücksichtigt.
5. Eine Förderung erfolgt nur, wenn eine Beteiligung des Zahlungsempfängers von mindestens 20 % nachgewiesen wird. Der Antragsteller hat sich auch um eine höchstmögliche Beteiligung Dritter an dem Projekt zu bemühen. Die Bewilligung einer Projektförderung erfolgt nur als Anteilfinanzierung. Eine Vollfinanzierung ist nicht möglich. Ausgaben, die nicht direkt mit dem Projekt im Zusammenhang stehen, sind nicht förderfähig. Bei Zweckenfremdung der Mittel besteht Rückzahlungspflicht.
6. Für die Bewilligung muss ein schriftlicher Antrag mit der Beschreibung des Projektes und einem Finanzierungsplan vorliegen. Anträge, bei denen die Gesamtfinanzierung nicht erkennbar ist, werden nicht berücksichtigt.
7. Ein Anspruch auf Gewährung eines Zuschusses besteht nicht. Aus einer einmaligen Förderung besteht kein Anspruch auf weitere Förderung in den Folgejahren.
8. Die Bewilligung der Zuschüsse erfolgt nach Bestätigung des Haushaltes der Stadt und im Rahmen der zur Verfügung stehenden Mittel. Die Beratung der eingereichten Maßnahmen und Projekte erfolgt im Bildungs-, Sozial- und Kulturausschuss. Nach der Bewilligung erfolgt eine schriftliche Bestätigung, auf deren Grundlage der Zuschuss abgefordert werden kann. Der Verwendungsempfänger hat nach Abschluss des Projektes einen Verwendungsnachweis zu erbringen, der bis zum 31. März des Folgejahres bei dem Zuwendungsgeber vorliegen muss. Bei Nichtrealisierung des Projektes ist das umgehend anzuzeigen und ein bereits gewährter Zuschuss zurück zu zahlen.

Diese Vorschrift ist seit ihrer Veröffentlichung im Dezember 2014 in Kraft. Ein entsprechendes Antragsformular finden Sie im Internet auf den Seiten der Stadt Waren (Müritz) unter:
www.waren-mueritz.de/leben-in-waren-mueritz/kunst_kultur/

Aktuell können Anträge für das Jahr 2016 noch bis zum Montag, 30.11.2015, gestellt werden.

Bürgerbrief zum Winterdienst 2015/2016 in Waren (Müritz)

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

die vergangenen beiden Winter sind eher mild ausgefallen. Welche Ausmaße der nächste Winter annehmen und welche Verkehrsbehinderungen er mit sich bringen wird, ist nicht vorhersehbar. Sicher wird es wieder Behinderungen durch Glätte und Schnee geben. Solche Einschränkungen und Unannehmlichkeiten sind mit der kommenden Jahreszeit zwangsläufig verbunden und nicht vermeidbar.

Die rechtzeitige und ausreichende Vorbereitung auf die winterlichen Straßenverhältnisse hilft Unfallgefahren zu verringern und die Unannehmlichkeiten des Lebens im Winter in der Stadt erträglich zu machen. Gefordert sind hier vor allem die Stadt und die Haus- und Grundbesitzer, ihre Pflichten im Winterdienst zuverlässig zu erfüllen. Alle sollten bedenken, dass Verkehrsbehinderungen selbst bei gutem Winterdienst auftreten werden. Jeder sollte in dieser Jahreszeit mehr Zeit als sonst für seine Wege einplanen.

Die Folgen von Wintereinbrüchen lassen sich am besten dadurch mildern, dass alle Bürgerinnen und Bürger sich der Situation angepasst und im Straßenverkehr partnerschaftlich verhalten. Dieser Bürgerbrief ist als Information für Sie gedacht. Er soll Ihnen darstellen, welche Maßnahmen die öffentlichen Stellen im Winterdienst durchführen und welche Aufgaben und Pflichten von den Anliegern, den Grund- und Hausbesitzern, erfüllt werden müssen. Nur gemeinsam können wir im Winter sichere Straßen und Wege, die ohne erhebliche Unfallgefahren benutzt werden können, gewährleisten.

1. Winterdienst auf Fahrbahnen

Weil Sicherheit oberste Priorität hat, wird auf **Hauptverkehrsstraßen**, wie den Bundes- und Landesstraßen mit Streusalz gegen Schnee- und Eisglätte vorgegangen. Das dient am effektivsten der Verkehrssicherheit. Auch auf Gemeindestraßen, welche als Sammelstraßen gelten, und auf Fahrbahnen in Bereichen vor Schulen und Kindergärten, wird bei außergewöhnlicher Witterung, vornehmlich auf Gefällstrecken und in Einmündungsbereichen, Feuchtsalz eingesetzt.

Wie in vielen anderen deutschen Städten wird in Waren (Müritz) von der Stadt und den anderen verantwortlichen Behörden ein **„differenzierter Winterdienst“** praktiziert.

Das heißt im Einzelnen:

Hauptverkehrsstraßen, d. h. **Fahrbahnen** mit öffentlichem Personennahverkehr oder hohem Verkehrsaufkommen **und** gefährlichen Straßenabschnitten (Kreuzungen, Einmündungen, Gefällstrecken, scharfen Kurven) sowie Fußgängerüberwege und Bushaltestellen werden vorrangig vom Schnee befreit und gestreut.

In allen **anderen Straßen** wird die Räumung und Streuung grundsätzlich in der Reihenfolge ihrer Verkehrsbedeutung, der vorhandenen Räumkapazitäten und der örtlichen Verhältnisse vorgenommen.

Fahrbahnen von Straßen mit geringer Verkehrsbedeutung, d. h. Straßen in Wohngebieten und Tempo-30-Zonen werden nicht überall geräumt und gestreut.

Alle Verkehrsteilnehmer sollten sich im Übrigen darauf einstellen, dass beim Auftreten von Eisglätte oder Schneefall während der Nachtzeit prinzipiell kein Räum- oder Streudienst stattfindet. Während der Nachtzeit sind nach der ständigen Rechtsprechung der Gerichte weder die öffentlichen Stellen noch die Anlieger zum Räum- oder Streudienst verpflichtet.

2. Winterdienst auf Radwegen

Grundsätzlich gibt es auf Radwegen, wie auch auf Fahrbahnen die Verpflichtung zur Beseitigung von Schnee und Glätte nur an gefährlichen **und** verkehrswichtigen Stellen (etwa mehr als 100 Radfahrer pro Stunde). Somit entstehen in Waren (Müritz) auf Radwegen, die nur Radfahrern vorbehalten sind, grundsätzlich keine Winterdienstpflichten. Soweit es die Kapazitäten der Stadt zulassen, werden einige Radwege trotzdem geräumt und gestreut.

ANLIEGER UND ÖFFENTLICHE GEHWEGE

3. Räum- und Streupflicht durch Anlieger

Räumen und Streuen auf den meisten öffentlichen Gehwegen ist Anliegerpflicht. Selbst wenn Grünstreifen oder Gräben das Grundstück vom öffentlichen Gehweg trennen, besteht Räum- und Streupflicht für den Anlieger entlang seines Grundstücks. Die öffentlichen Gehwege müssen auf der ganzen Länge bei Schneefall oder Glätte von Montag bis Freitag von 07:00 Uhr bis 20:00 Uhr (sonnabends sowie an Sonn- und Feiertagen von 8:00 Uhr bis 19:00 Uhr) wenn nötig, auch mehrmals geräumt und gestreut werden. Wenn Gehwege so breit geräumt und gestreut werden, wie es dem Fußgängerverkehr entspricht, ist die Anliegerpflicht erfüllt. Dabei müssen Fußgängerüberwege (Wege zum Überqueren von Fahrbahnen) ungehindert nutzbar sein. Abgeschobene Schnee- und Eismengen sollen am Rande des Gehweges so gelagert werden, dass Fußgänger noch ungehindert gehen können. Notfalls dürfen Schnee und Eis am Fahrbahnrand abgelagert werden. Straßenrinnen, Regeneinlässe und evtl. vorhandene Fahrradwege müssen unbedingt freigehalten werden. Denken Sie auch daran beim abgelagerten Schnee dort Durchgänge anzulegen, wo es für die Fußgänger notwendig ist (z. B. bei abgesenktem Randstein für Rollstuhlfahrer). Sollten erhebliche Schneemengen anfallen, ist es ratsam, den Schnee möglichst auch in den Vorgärten zu lagern.

Sonderfälle:

Bei öffentlichen Straßen, auf denen keine Gehwege ausgewiesen sind, oder bei Straßen mit nur einseitigem Fußweg, muss der Straßenrand als Gehweg freigehalten werden und zwar in folgender Breite: Bei Ortsstraßen mit normalem, unbeschränktem Fahrverkehr etwa 1,5 m, bei Fußgängerzonen mit beschränktem Fahrverkehr etwa 2 m.

Gehwege vor Haltestellen des öffentlichen Personennahverkehrs. Dort darf nicht in der Gehwegmitte, sondern muss - damit die Fahrgäste Bus oder Bahn auch erreichen können - **am Fahrbahnrand** für Fußgänger geräumt und gestreut werden. Schnee und Eis dürfen in diesem Falle nicht zur Fahrbahn hin gelagert, sondern müssen an das Haus bzw. zur Grundstücksgrenze des Anliegers hingeschoben werden.

4. Streugut

Räum- und streupflichtige Anlieger sollten aus Umweltgründen auf öffentlichen Gehwegen kein Streusalz verwenden. Aus ökologischer Sicht sollte auch auf Privatgrund und Privatwegen, außer bei besonderen Gefahrenpunkten wie Treppen und starken Steigungen, auf Salz verzichtet werden.

Näheres ist in der Straßenreinigungssatzung in § 5 geregelt (siehe unten!). **Bitte beschaffen Sie sich rechtzeitig vor Winterbeginn geeignetes Streugut.**

5. Einfahrten und Standplätze für Müllbehälter

Damit die Müllabfuhr reibungslos ihre Arbeit verrichten kann, ist es nötig die Zugänge zu den Standplätzen der Müllgefäße regelmäßig von Schnee zu befreien und eisfrei zu halten.

Sollten städtische Räumfahrzeuge es nicht vermeiden können, Einfahrten und Durchgänge wieder zuzuschieben, werden die Anlieger in solchen Fällen gebeten, die zugeschobenen Durchgänge oder Einfahrten noch einmal frei zu räumen.

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

nur wenn alle ihren in der Straßenreinigungssatzung der Stadt Waren (Müritz) verankerten Verpflichtungen nachkommen, können Unfälle, die mit Personen- und Sachschäden verbunden sind, weitestgehend vermieden werden. Die verantwortlichen Mitarbeiter der Stadtverwaltung werden auch künftig kontrollieren müssen, ob die Verantwortlichen Ihrer Verpflichtung entsprechend § 5 der Straßenreinigungssatzung zur Schnee- und Glättebeseitigung nachkommen.

Nachfolgend auszugsweise die entsprechenden Regelungen der Straßenreinigungssatzung:

§ 5

Verpflichtung zur Schnee- und Glättebeseitigung

Die Schnee- und Glättebeseitigung folgender Straßenteile in den Reinigungsklassen 1, 3 und 4 wird auf die Eigentümer der angrenzenden Grundstücke übertragen (ausgenommen sind die Straßenteile für die gemäß Anlage 1 die Stadt Waren (Müritz) den Winterdienst ausführt): die Gehwege einschließlich der gleichzeitig als Radweg gekennzeichneten Gehwege, sowie die Verbindungs- und Treppenwege. Als Gehweg gilt auch ein begehrter Seitenstreifen oder ein für die Bedürfnisse des Fußgängerverkehrs erforderlicher Streifen der Fahrbahn.

Alle nicht einer Reinigungsklasse zugeordneten Straßen (Straßen, die nicht in der Anlage 1 aufgeführt sind) werden für den Winterdienst bzgl. der Gehwege und der gleichzeitig als Radweg gekennzeichneten Gehwege sowie der Verbindungs- und Treppenwege auf 1,50 m Breite entlang der Grundstücksgrenze (üblicherweise begangener Bereich) an die Grundstücksanlieger übertragen.

Auf den Fahrbahnen wird in diesen nicht genannten Straßen i. d. R. kein Winterdienst durchgeführt.

Die Schnee- und Glättebeseitigung ist wie folgt durchzuführen: Gehwege einschließlich der gleichzeitig als Radweg gekennzeichneten Gehwege sind in einer für den Fußgängerverkehr erforderlichen Breite von 1,50 m (in Fußgängerzonen bis 2,00 m) - üblicherweise begangener Bereich - von Schnee zu räumen oder bei Glätte abzustumpfen. Das gilt auch für Straßenkreuzungen und Straßeneinmündungen, für die Teile von Fußgängerüberwegen, auf denen Schnee und Glätte vom Gehweg aus beseitigt werden können. Auf Radwegen erfolgt grundsätzlich kein Winterdienst.

Im Bereich von Haltestellen öffentlicher Verkehrsmittel ist die Schnee- und Glättebeseitigung bis zur Bordsteinkante vorzunehmen, so dass die Fußgänger die Verkehrsmittel vom Gehweg aus ohne Gefährdung durch Schnee und Eis erreichen und verlassen können. Ausgenommen von der Verpflichtung der Schnee- und Glättebeseitigung sind alle Fahrgastunterstände und

diejenigen Haltestellen, die sich nicht auf dem Gehweg befinden.

Schnee auf Gehwegen sowie auf Verbindungs- und Treppenwegen ist in der Zeit von 7:00 bis 20:00 Uhr, sonnabends und an Sonn- und Feiertagen von 8:00 Uhr bis 19:00 Uhr, schnellstmöglich nach beendetem Schneefall, nach 20:00 Uhr gefallener Schnee bis 7:00 Uhr, des folgenden Tages zu entfernen, bis 8:00 Uhr sonnabends und an Sonn- und Feiertagen. Auf mit Sand, Kies oder Schlacke befestigten Gehwegen sind die Schneemengen, die den Fußgängerverkehr behindern, unter Schonung der Gehwegflächen zu entfernen.

Glätte auf Gehwegen sowie auf Verbindungs- und Treppenwegen ist in der Zeit von 7:00 bis 20:00 Uhr, sonnabends und an Sonn- und Feiertagen von 8:00 Uhr bis 19:00 Uhr, schnellstmöglich nach beendetem Schneefall, nach 20:00 Uhr entstandene Glätte bis 7:00 Uhr, des folgenden Tages zu entfernen, bis 8:00 Uhr sonnabends und an Sonn- und Feiertagen.

Schnee und Eis von den Fahrbahnen sind, wo dieses möglich ist, auf dem an die Fahrbahn angrenzenden Drittel des Gehweges oder des Seitenstreifens, ansonsten auf dem Fahrbahnrand zu lagern. Bei Schnee und Eis von Gehwegen kann die Ablagerung auf dem an das Grundstück des Reinigungspflichtigen angrenzenden Teil des Gehweges erfolgen, falls dies nicht möglich, ist ebenfalls dort, wo der Schnee von der Fahrbahn gelagert wird. Der Fahr- und Fußgängerverkehr darf nicht gefährdet werden. Rinnsteine, Einläufe in Entwässerungsanlagen und dem Feuerlöschwesen dienende Zugänge zu den Anschlüssen für Feuerlöscheinrichtungen und Hydranten sind freizuhalten.

Von anliegenden Grundstücken dürfen Schnee und Eis nicht auf die Straße geschafft werden.

In den nach Abs. 1 übertragenen Straßenteilen sind bei Glätte nur abstumpfende Mittel zu verwenden. Die Verwendung von Asche, Sägespänen, Auftausalzen oder chemischen Auftaumitteln ist nicht zulässig. Im Ausnahmefall, also bei Vorliegen von extremen Wetterverhältnissen, ist die Verwendung von Auftausalzen und alternativen Streumaterialien (bspw. auf der Basis von Calciumchlorid und Magnesiumchlorid), insbesondere an Schulen und Kindergärten, an Krankenhäusern, im Umfeld von Arztpraxen und Pflegeeinrichtungen, an Brücken und Unterführungen sowie Kreisverkehren und Wegen bzw. Plätzen mit einer Steigung von mehr als 6 % möglich. Auf Fahrbahnen, deren Reinigung nicht übertragen wurde, wird zur Beseitigung von Schnee und Eisglätte vorrangig Streusand verwendet.

Anstelle des Eigentümers trifft die Räum- und Streupflicht den Erbbauberechtigten, den Nießbraucher (derjenige, der den Nutzen hat), sofern er das gesamte Grundstück selbst nutzt, bzw. den dringlich Wohnberechtigten, sofern ihm das ganze Wohngebäude zur Nutzung überlassen ist.

Ist der Räum- und Streupflichtige nicht in der Lage, seine Pflicht persönlich zu erfüllen, so hat er eine geeignete Person mit der Räumung und Streuung zu beauftragen.

Eine zusätzliche Räumung und Streuung durch die Stadt befreit die Räum- und Streupflichtigen nicht von ihren Pflichten.

§ 8

Ordnungswidrigkeiten

Wer vorsätzlich oder fahrlässig seiner Reinigungspflicht bzw. seiner Pflicht zur Schnee- und Glättebeseitigung nach dieser Satzung nicht nachkommt, insbesondere wer die in den §§ 3 und 5 dieser Satzung genannten Straßenflächen nicht im erforderlichen Umfang oder in der erforderlichen Art und Weise oder zur erforderlichen Zeit reinigt, vom Schnee räumt und mit geeigneten abstumpfenden Mitteln streut und wer seine Reinigungspflicht nach § 6 i. V. m. § 50 StrWG M-V verletzt, handelt ordnungswidrig. Die Ordnungswidrigkeit kann nach § 61 StrWG M-V mit einer Geldbuße bis zu 1.280,00 Euro geahndet werden.

Den vollständigen Wortlaut der Straßenreinigungssatzung können Sie auf den Seiten der Stadt Waren (Müritz) im Internet unter <http://www.waren-mueritz.de/de/buergerservice-verwaltung/was-erledige-ich-wo/strassenreinigung/> (unter Rechtsgrundlagen) nachlesen oder in der Stadtverwaltung, Zum Amtsbrink 1 erhalten.

N. Möller
Bürgermeister

Volkstrauertag 2015

Anlässlich des Volkstrauertages findet am

**Sonntag, den 15.11.2015, um 11:30 Uhr
in der Kietzstraße in Waren (Müritz)**

eine Ehrung der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft statt. Gemeinsam mit den Kirchgemeinden der Stadt laden wir am Gedenkstein für die Gefallenen der beiden Weltkriege zu einer Kranzniederlegung ein. Den musikalischen Rahmen gestaltet das Blasorchester Waren. Es sprechen Vertreter der Stadt und der Kirchgemeinden.

Wir trauern, gedenken und ehren.

Auf diesem Wege möchte ich Sie herzlich zu unserer Andacht einladen und würde mich freuen, wenn auch Sie durch Ihre Teilnahme zum Gelingen der Veranstaltung beitragen.

N. Möller
Bürgermeister

Traditioneller Buchverkauf in der Warener Stadtbibliothek 2015

Im November gibt es wieder jede Menge Lesestoff für Sie in Ihrer Bibliothek zu entdecken, um der grauen Jahreszeit zu entfliehen und in faszinierende Bücherwelten einzutauchen.

In der Zeit vom **17.11. - 28.11.2015** können Sie, Bücherfreunde und Schnäppchenjäger zu den gewohnten Öffnungszeiten zwischen ausgesonderten Mehrfachexemplaren und Schenkungen auswählen und diese zu einem kleinen Preis erwerben. Nutzen Sie die Gelegenheit, unterhaltsame Romane, spannende Sachbücher, lustige Kinderbücher oder auch Videos günstig zu kaufen.

Herzlich Willkommen in der Stadtbibliothek Waren (Müritz)

Zum Amtsbrink 9
17192 Waren (Müritz)
Leiterin Nora Neitzel
Tel. 03991 181530
E-Mail: info@stadtbibliothek-waren.de

Öffnungszeiten

Dienstag	10:00 - 18:00 Uhr
Donnerstag	10:00 - 18:00 Uhr
Freitag	10:00 - 18:00 Uhr
Samstag	10:00 - 13:00 Uhr
Montag und Mittwoch	geschlossen

Schiedsstelle

Kontakt kann über die Stadtverwaltung hergestellt werden. Ansprechpartner: Herr Stibbe, Leiter der Stabsstelle Recht, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Sitzungsdienst, Schiedsstellen

Tel.: 03991 177120
Fax: 03991 177128
E-Mail: recht@waren-mueritz.de



Kinder, Jugend und Sport



Hochverdienter Heimsieg für die Männliche A-Jugend



Am 10. Oktober 2015 luden die männlichen Nachwuchshandballer zum 2. Heimspiel der Saison ein. In der Gymnasionshalle am Tiefwareensee war der Laager SV zu Gast. Zum Spiel konnte das Trainergespann Schnelle/Schütze wieder auf alle Spieler zurückgreifen. Lediglich Rückraumspieler Oliver Johanns traf etwas verspätet ein, da er mit der eigenen Jugendmannschaft zum Auswärtsspiel in Altentreptow unterwegs war.

Der Laager SV, eine ziemlich unbekanntere Mannschaft, da man in der Vergangenheit nicht gegen diese spielte, brachte auch eine volle Mannschaft mit nach Waren. Hochmotiviert kamen die Warener auf das Parkett und legten los wie die Feuerwehr. Nach 5 Minuten erspielte man sich bereits eine 4:0-Führung. In der 13. Spielminute nahm der Gästetrainer beim Stand von 10:4 seine Auszeit. Doch die Jungs vom HSV

ließen sich nicht beirren und erspielten sich durch starke Abwehrarbeit und konzentrierte Gegenangriffe eine 10-Tore-Pausenführung (21:11). Aufgrund der Klasse Leistung der eigenen Jungs und der sehr durchwachsenen Schiedsrichterleistung mussten die Trainer erstmal durchatmen, konnten die Jungs in der Kabine dennoch beruhigen und auch weiter motivieren. „Das Spiel ist noch nicht entschieden; darum spielt einfach so weiter - konzentriert in der Abwehr und konsequent und effizient im Angriff - dann holen wir uns endlich unsere Belohnung.“ Mit diesen Worten ging es in die 2. Halbzeit, in der Oliver Johanns dann auch mitmischen konnte, was aufgrund einiger Zeitstrafen und drohender Disqualifikation auch ganz wichtig war. Die zweite Halbzeit lief wie in der Kabine gewünscht. Ohne Fehler und ohne Schnörkel brachten die Jungs im Stile einer erfahrenen Mannschaft einen hochverdienten 37:27-Sieg über die Ziellinie. „Die 2 Punkte waren mehr als verdient und ganz wichtig für das Selbstvertrauen der Jungs. Endlich haben wir uns selbst belohnen können. Die Leistung der Jungs hat unseren Trainer und natürlich auch unsere Fans sehr gefreut.“ Ein großes Dankeschön geht an unsere lautstark unterstützenden Fans. Nun geht das Team mit Rückenwind in das anstehende Auswärtsspiel in Bad Doberan.

HSV 90 Waren spielte mit: Tim Schult/Eric Mayerhoff (Tor), Benjamin Kosin (17 Tore), Eric Schwarz (2), Robert Johanns (4), Nick Westphal (1), Hendrik Barkow (1), Florian Schüler Hannes Schlosser (2), Pascal Pritcin (1), Marius Roggenbuck (3), Oliver Johanns (6)

Pestalozzischule erhält eTwinning Qualitätssiegel für europäische Schulpartnerschaft

Warener Schüler überzeugen Jury mit europäischem Programmier-Projekt

Das Sonderpädagogische Förderzentrum „Pestalozzi“ aus Waren (Müritz) ist mit dem Projekt „JUMIX“ für eine digitale Schulpartnerschaft ausgezeichnet worden. Gemeinsam mit mehreren europäischen Schulen haben die Jugendlichen im Alter von 10 - 16 Jahren die Programmiersprache „Scratch“ erlernt und Animationen entwickelt. Dabei setzten sie die Internet-Arbeitsplattform von eTwinning ein und nutzten den virtuellen Klassenraum TwinSpace für Präsentationen. Für das gelungene Projekt erhielten die Warener das eTwinning-Qualitätssiegel. Mit dem Siegel ist ein Preisgeld in Höhe von 300 Euro verbunden.

Die Jugendlichen haben zu Beginn einfach das Programm ohne Anleitung bedient. Wenn Probleme auftauchten, haben sie sich über die Internetplattform von eTwinning mit ihren Partnerschülern ausgetauscht und das Problem innerhalb der Gruppe gelöst. Ergebnisse dieses Projekts sind Animationsfilme zu verschiedenen Themen, beispielsweise zum deutschen Vatertag, digitale Postkarten und eine Videoanleitung für die Einführung in die Programmiersprache Scratch. „Die Schülerinnen und Schüler des Förderzentrums „Pestalozzi“ lernen spielerisch eine Programmierumgebung kennen. Sie erfahren, dass sie über die Begrenztheit ihres Klassenzimmers hinaus mithilfe der Programmiersprache gemeinsam mit Gleichaltrigen Animationen, kleine Spiele und anderes erstellen können. Das beispielhafte Projekt ist gut übertragbar und

hat die Auszeichnung in besonderem Maße verdient“, erklärte Rüdiger Pohn, Landesansprechpartner für eTwinning und Regionalbeauftragter für Medienbildung am Institut für Qualitätsentwicklung in Mecklenburg-Vorpommern.

Über eTwinning

Mit dem eTwinning-Qualitätssiegel würdigt der Pädagogische Austauschdienst (PAD) des Sekretariats der Kultusministerkonferenz jährlich herausragende Schulpartnerschaften, die sich durch eine ausgeprägte Kooperation zwischen den Partnerklassen, kreativen Medieneinsatz sowie pädagogisch innovative Unterrichtskonzepte auszeichnen. eTwinning – das europaweite Netzwerk für Schulen – feiert in diesem Jahr sein zehnjähriges Jubiläum. Schulen können mithilfe von eTwinning Partnerschaften über das Internet aufbauen und digitale Medien in den Unterricht integrieren. Europaweit sind derzeit über 140.000 Schulen bei eTwinning angemeldet und nutzen die geschützte eTwinning-Plattform für ihre Projektarbeit. Als Teil des Programms Erasmus+ der Europäischen Union wird eTwinning von der Europäischen Kommission und der Kultusministerkonferenz gefördert. Die Nationale Koordinierungsstelle für eTwinning beim PAD unterstützt die teilnehmenden deutschen Schulen durch Beratung, Fortbildung und Unterrichtsmaterialien. Weitere Informationen zum Projekt finden Sie unter <https://twinspace.etwinning.net/470/home>

Die Ehrenmitglieder der Freiwilligen Feuerwehren des Kreises besuchen die Schlossinsel Mirow



In Würdigung ihrer jahrelangen Tätigkeit in den Freiwilligen Feuerwehren hatte der Kreisfeuerwehrverband am 19. September zum Seniorentreffen nach Mirow eingeladen. Etwa 300 anwesende Kameradinnen und Kameraden der Ehrenabteilungen wurden vom Kreiswehrlführer Norbert Rieger begrüßt. Mit dabei der Landesbrandmeister Hannes Möller. Als erstes ging es zu einer Schiffsrundfahrt entlang der Alten Müritzhavel-Wasserstraße. Anschließend konnten die historischen Gebäude auf der Schlossinsel besichtigt werden. Der Feuerwehrmusikzug Mirow sorgte gemeinsam mit Kamerad Bernd Rohloff für Kurzweil im Schlosspark bevor KWF Norbert Rieger aus Anlass dieses Treffens Auszeichnungen für die langjährige Tätigkeit und Verdienste im Brandschutzwesen vornahm. Für

unsere Ehrenmitglieder war es ein sehr interessanter und erlebnisreicher Tag. Das Seniorentreffen konnte nur so gut gelingen durch die enge Zusammenarbeit der Freiwilligen Feuerwehren des Amtes Mecklenburgische Kleinseenplatte unter Regie der Amtswehrlführerin Anke Krüger und der Verwaltung der staatlichen Schlösser und Gärten M-V, dem 3-Königinnen-Palais, dem Kirchturmverein Mirow und der Fahrgastschiffahrtsgesellschaft Blau-Weiße-Flotte. Dafür unseren herzlichen Dank und auch ein großes Lob. Wir freuen uns schon auf ein hoffentlich gesundes Wiedersehen im nächsten Jahr.

Birgit Schmidt
Pressewart KfV MSE



Wir gratulieren



Herzlichen Glückwunsch des Bürgermeisters der Stadt Waren (Müritz) nachträglich
an die Jubilare ab dem 70. Lebensjahr
im Zeitraum 17. Oktober - 30. Oktober 2015.



Ebenso gratuliert der Bürgermeister zu ausgewählten Ehejubiläen.

zum 70. Geburtstag

Frau Brigitte Philipp
Frau Heidemarie Thürk
Frau Karin Tessnow
Herrn Heinz-Jürgen Koß
Herrn Reinhard Brückner

zum 71. Geburtstag

Frau Evelyn Ponndorf
Frau Helga Puls
Frau Margitta Meier
Herrn Dieter Reiche



Herrn Gert Hödl
Herrn Hartmut Wolter
Herrn Manfred Pichmann
Herrn Reinhard Bork
Herrn Uwe Hamann

zum 72. Geburtstag

Frau Bärbel Manthe
Frau Brunhilde Mittag-Pusch
Frau Christel Neblich
Frau Erika Borchardt
Frau Erika Wiegert

zum 73. Geburtstag

Herrn Gerd Mann
Herrn Heinz Tietz
Herrn Dieter Götz
Herrn Dirk-Norbert Wiebke

zum 74. Geburtstag

Frau Brunhilde Granzow
Frau Marita Maltzahn
Frau Renate Schacht
Frau Vera Lange

zum 75. Geburtstag

Herrn Adolf Stelzl
Herrn Dieter Gohrs
Herrn Hans-Jürgen Rümker
Herrn Harry Fildebrandt
Herrn Jürgen Engel
Herrn Wolfgang Treptow

zum 76. Geburtstag

Frau Barbara Schwerdtfeger
Frau Edda Sengebusch
Frau Edith Drews

Frau Else Wichmann
Frau Karin Zickrick
Frau Renate Mallon
Frau Ursula Grewatsch
Herrn Helmut Nagel
Herrn Helmuth Gerbholz

zum 76. Geburtstag

Frau Edeltraud Schnell
Frau Elisabeth Daubner
Frau Gisela Muuß
Frau Inge Pretzel
Frau Renate Steuer
Frau Rita Melz

Herrn Helmut Möller
Herrn Martin Däuble
Herrn Volker Töppler

zum 77. Geburtstag

Frau Christa Julitz
Frau Dorothea Brandt
Frau Gertraude Kramer
Frau Helga Reiter
Frau Hilde Steinborn

zum 78. Geburtstag

Frau Ilse Rieck
Frau Ingrid Sonnet
Herrn Gerhard Krauel
Herrn Hasso Lux
Herrn Karl Heller
Herrn Oskar Swatosch
Herrn Werner Pianka

zum 78. Geburtstag

Frau Edith Hempel
Frau Gisela Kegel
Frau Ingrid Schröder
Frau Marianne Callies
Frau Wilma Schröder

zum 79. Geburtstag

Herrn Dieter Wesener
Herrn Edmund Kullmann
Herrn Egon Rosenberg
Herrn Manfred Liedtke
Herrn Otto Bellan
Herrn Rudolf Rösler
Herrn Rudolf Timm



zum 79. Geburtstag

Frau Hannelore Simon
Frau Irmgard Frohloff
Frau Lore Honig
Frau Margarete Pohl
Frau Waltraud Schabbel
Herrn Manfred Sengebusch
Herrn Oskar Sierocks

zum 80. Geburtstag

Frau Edeltraud Kohlmetz
Frau Gisela Siegfried
Frau Ursula Heins
Frau Waltraud Rünzler
Herrn Dieter Zickrick
Herrn Hans-Jürgen Wesch
Herrn Werner Woditschka

zum 81. Geburtstag

Frau Anna Mut
Frau Annelise Rohde
Frau Christa Art
Frau Eva Stabnau
Frau Gerda Holstein
Frau Gisela Fiedler
Frau Lieselotte Berg
Frau Margarete Störck

zum 82. Geburtstag

Frau Elenor Lindenau
Frau Klara Rommel

zum 83. Geburtstag

Frau Christina Dubbe
Frau Erika Puls
Frau Rita Voß
Herrn Franz Schieferdecker
Herrn Viktor Nowak
Herrn Walter Hannig

zum 84. Geburtstag

Frau Brunhilde Eilenberger
Frau Inge Kams
Frau Ursula Jung

Frau Vera Zimmermann
Frau Waltraud Ehmer
Herrn Erich Jantz
Herrn Gerhard Seemann
Herrn Willibald Heinrich

zum 85. Geburtstag

Frau Käthe Hoffmann
Herrn Heinz Tobleck
Herrn Ulrich Paechnat

zum 86. Geburtstag

Frau Edith Haase
Frau Eleonore Gohlke
Frau Ingeborg Blohm
Frau Irmgard Schwontek

zum 87. Geburtstag

Frau Anni Seidel
Frau Gertrud Freundt
Herrn Albert Grothmann
Herrn Horst Bergmann

zum 88. Geburtstag

Frau Annalise Bartels
Frau Constanta Pataki
Frau Resi Rzanny
Frau Ruth Roll

zum 89. Geburtstag

Frau Ursula Dieszbrock

zum 90. Geburtstag

Frau Liesbeth Schulz

zum 91. Geburtstag

Frau Annemarie Wackerow
Frau Martha Gütschow

zum 92. Geburtstag

Frau Lotte-Marie Noack
Herrn Alfred Siegel

zum 93. Geburtstag

Frau Grete Sievert

zum 96. Geburtstag

Frau Ilse Wegner



Herzliche Glückwünsche zur
goldenen Hochzeit:

Margarete und Bernhard Dittmar

Herzliche Glückwünsche zur
diamantenen Hochzeit

Helga und Heinz Birkholz



Veranstaltungen im Überblick



Müritzeum

- 01.11.2015, 15:00 Uhr, Puppenspiel „Hans im Glück“, Dauer: ca. 1 Stunde, Eintritt: Kinder und Erwachsene je 5 EUR

Haus der Begegnung, Bahnhofstr. 25 a/ Eingang Weinbergstraße

- 14.11.2015, 12:30 Uhr, Familien stärken - Werte vermitteln beim Familien-Potluck
Herzliche Einladung für Kinder & Eltern zum gemeinsamen Mittagessen im Haus der Begegnung, anschließend Elternzeit mit dem Thema „Harmonie in der Familie“, für Unterhaltung & Betreuung der Kinder ist gesorgt. Kostenfrei.
- Freude an Bewegung!, Was? Gemeinsam statt einsam: Übungen mit dem Terraband, der Stuhl - mein Sportgerät, Partnerübungen, Übungen auf der Matte; kein Vertrag, kein Leistungssport!, Wann? jeden Mittwoch, 10:00 Uhr, Wer? jeder, der Lust hat - keine Altersbegrenzung, ohne Voranmeldung, Mitzubringen: sportliche Kleidung & gute Laune; wenn vorhanden: Gymnastikmatte und Handtuch als Kopfaufgabe, Kontakt: Gudrun Schöning, Tel. 03991 165747
- Befinden Sie sich gerade in einer schwierigen Situation?, Wir beten für Sie! Sorgentelefon Frau Schöning: 03991 165747

FloMaLa

Seehotel „Weit Meer“ & Kulturkneipe „FloMaLa“ - Am Seeufer 54, 17192 Waren (Müritz) - Tel.: 03991 633 054

- 06.11.2015, Ü-30 Tanzparty mit DJ Matthias
- 07.11.2015, Folk- & Soul- & Rockmusik mit dem Trio „Trojka“ aus Dresden
- 13.11.2015, Ü-30 Tanzparty mit DJ Henry
- 14.11.2015, Irish Folk mit dem Trio „Several Gents“ aus Prignitz

Bürgersaal Waren

- **„Vom Ruhrpott zum Bosporus“
Eine Multivisionsshow von und mit Jürgen Schütte
am 10.11.2015 um 19:30 Uhr**



Dieser Diavortrag ist ein spannender Reisebericht über eine Bootsfahrt mit dem ehemaligen griechischen Fischkutter Agios Joannis o Rossos. Ausgehend vom Baldeneysee in Essen führte die Fahrt über Ruhr, Rhein, Main, den Main-Donau-Kanal und die Donau bis zum Schwarzen Meer, weiter ins Donaudelta und schließlich bis nach Istanbul. Jürgen Schütte reiste durch viele verschiedene Länder und Kulturen, vorbei an zahlreichen bekannten Sehenswürdigkeiten wie z. B. dem Kölner Dom, der Lorelei, der Walhalla, dem Parlamentsgebäude in Budapest und der Blauen Moschee in Istanbul. Ein besonderes Highlight seiner Reise war das Biosphärenreservat Donaudelta in Rumänien, weshalb er sich hier auch mehrere Wochen aufhielt. Auf seiner sechsmonatigen Tour bereiste Jürgen Schütte insgesamt sieben verschiedene Länder und legte dabei ca. 3.300 Flusskilometer und 700 Seemeilen zurück.

- „Je öller, desto döller! - 60 Jahre „Hol di fast“
Donnerstag, 14.11.2015 um 20:11 Uhr



„Je öller, desto döller! - Da hält'st dich fest: Der CCW (Carnivals-Club-Waren e. V.) begeht in diesem Jahr sein 60-jähriges Vereinsjubiläum. Grund genug für die 60 Närrinnen und Narren des CCW e. V. ausgelassen und ausgiebig mit allen Karnevalbegeisterten zu feiern.

Zahlreiche Gastvereine werden kommen, um mit dem CCW e. V. ein kurzes, buntes Programm mit kleinen Überraschungen zu gestalten. Los geht's wie gewohnt mit dem Blasorchester Waren e. V. Weiter musikalisch durch den Abend begleitet Marko Schindler mit der Kapelle Sonnenschein und DJ Peter Sohr. Für das leibliche Wohl sorgt der Cateringservice des „Seehotel Ecktannen“.

Kartenvorverkauf: Waren (Müritz) Information, Neuer Markt 21, Telefon: 03991 747790 oder 03991 1829-0 oder alle anderen Vorverkaufsstellen. Weitere Informationen unter www.buergersaal-waren.de

HOL DI FAST

JE ÖLLER, DESTO DÖLLER !



60 JAHRE UND KEIN BISSCHEN LEISE
WIR WOLLEN UNSEREN RUNDEN
GEBURTSTAG MIT EUCH FEIERN UND
LADEN EIN ZUR GROSSEN
GEBURTSTAGSPARTY AM 14.11.2015



WO ? IM WARENER BÜRGERSAAL

WANN ? AM 14.11.2015 UM 20.11. UHR
EINKLASS UM 19.30 UHR

KOSTEN ? VORKASSE 14,1€
ABENDKASSE 15,11 €



Kartenvorverkauf beim Veranstalter Bürgersaal Waren (Müritz) in der Müritzkasse oder unter www.buergersaal-waren.de

Vorschau auf Veranstaltungen im Bürgersaal Dezember 2015

- Do., 03.12.2015, 08:30 & 10:30 Uhr, „Rotkäppchen“
Weihnachtsmärchen des Landestheaters Parchim
Die Veranstaltung ist bereits ausverkauft.
- Mi., 09.12.2015, 14:00 Uhr, Senioren-Weihnachtsfeier der
Stadt Waren
Musik und Unterhaltung mit Kapelle Sonnenschein, weihnachtlichem Programm, Kaffee satt & Kuchen, Stollen und Plätzchen (Karten gibt es nur in der Waren (Müritz)-Information)
- So., 13.12.2015, 15:00 & 18:00 Uhr, Weihnachtliches Chor-
und Orchesterkonzert
mit dem Müritz-Chor Waren e. V., den StadtStreichern Waren e. V. und Solisten
- Di., 15.12.2015, 16:00 Uhr, Die WEIHNACHTSGALA
mit Charly Brunner & Simone, André Stade, Anna Carina
Woitschack und Michele Joy
- Fr., 25.12.2015, 20:00 Uhr, Weihnachtstanz mit TEST
und DJ Henry Sten im großen Saal und 80er-Jahre-Disco mit
Matthias Hecht im kleinen Saal
- Do., 31.12.2015, 19:30 Uhr, Silvesterball 2015
mit Begrüßungsdrink, Live-Musik von „Karin Grewe und Band“,
Showeinlage, Gala-Büfett und Mitternachts-Imbiss

und Ulrike Nietz an der Orgel das Programm. Ein Lehrer soll eine Musikstunde erteilen. Eigentlich ... Das ist die Situation, in der Georg Philipp Telemann mit viel Humor einen Lehrer und seine Schüler in seiner „Schulmeisterkantate“ spielen lässt. Telemann war ein berühmter Komponist des Barock, er lebte vor ungefähr 300 Jahren. Damals setzte es sich so ganz langsam durch, dass Kinder in die Schule gingen. Eigentlich nur die Jungen! Um die Mädchen hat man sich damals leider noch sehr wenig gekümmert. Als Komponist musste Telemann auch in der Schule, am Hamburger Johanneum, unterrichten. Es ist nicht bekannt, ob ihm das Spaß gemacht hat und ob er das gut konnte. Aber er hat sich über Lehrer gern mal lustig gemacht. Das kann man in der „Schulmeisterkantate“ erleben! Bereichern wir die Aufführung die aufwendige Kostüm- und Bühnenbildgestaltung der Theaterschneiderin Bettina Aderhold und von André Günther-Schellheimer. Möglich wurde das durch den Kultur- und Kunstverein Waren e. V. und das Projekt des Christlichen Jugenddorfwerkes Deutschlands e. V. „Ich bin Kunst“. Viele Freude mit der „Schulmeisterkantate“, von Georg Philipp Telemann und mit Liedern aus alter und neuer Zeit! Der Eintritt ist frei. Spenden sind erbeten.

Advents- und Weihnachtskonzert - Kantatenchor sucht noch Mitstreiter



Kantatenchor und Gäste beim letzten Adventskonzert (Foto: Jung)

Beim diesjährigen Advents- und Weihnachtskonzert des Kantatenchores Waren am 6. Dezember (2. Advent) 17:00 Uhr in der Warener Georgenkirche unter der Leitung von Kreiskantorin Christiane Drese steht das Weihnachtsoratorium von Camille Saint-Saëns im Mittelpunkt. Das *Oratorio de Noël* ist ein im Jahr 1858 entstandenes Werk des damals 23-jährigen französischen Komponisten. Das in Frankreich häufig aufgeführte Werk hat auch im deutschen Sprachraum seit einigen Jahren zunehmend Eingang in das weihnachtliche Chorpertoire gefunden und erfreut sich wegen seiner wunderbaren romantischen und lyrischen Grundstimmung zunehmender Beliebtheit. Ebenfalls zur Aufführung gelangt der *Psalm 150* vom Zeitgenossen und Landsmann Saint-Saëns, César Franck. Das Werk ist geprägt durch die betont symphonische Sprache mit ihrem ständigen Streben nach „Entwicklung“, die kühne, unverwechselbare Harmonik und die eigenwillige formale Gestaltung. Desweiteren können sie sich auf Benjamin Britten's „A Ceremony of Carols“ freuen. Neben dem Chor und dem Kantatenorchester wirken u. a. die Solisten Anna Elisabet Muro (Sopran), Cornelia Kieschnik (Alt) und Peter Koppelman (Tenor) bei diesem Konzert mit.

Wer noch mitsingen möchte und über chorische und gesangliche Erfahrungen verfügt, sollte sich schnell entscheiden. Die nächste Probe findet am Donnerstag, dem 5.11., um 19:00 Uhr in der Aula des Richard-Wossidlo-Gymnasiums statt und dann jeweils donnerstags. Übungs-CD's sind erhältlich.

Eintrittskarten erhalten Sie bereits jetzt bei der Waren (Müritz)-Information/Haus des Gastes, Neuer Markt 21, E-Mail: info@waren-tourismus.de, Tel. 03991 747790, an allen Reservix-Vorverkaufsstellen und unter www.reservix.de, Tickethotline 01805 700733 sowie an der Abendkasse.

Seniorenweihnachtsfeier im Bürgersaal

Die Vorweihnachtszeit beginnt bereits im Herbst. Nicht nur mit Pfefferkuchen in den Geschäften, sondern auch, was den Ticketverkauf für die traditionellen Veranstaltungen zur Weihnachtszeit im Bürgersaal Waren (Müritz) anbelangt. So gehen derzeit die Karten für die Adventskonzerte der Kreismusikschule Müritz, die am 28. November 2015 um 15:00 und 18:00 Uhr im Bürgersaal Waren erklingen, „weg, wie warme Semmeln“. Große Nachfrage an Eintrittskarten erfreut sich auch die Weihnachtsfeier für alle Warener Seniorinnen und Senioren, zu der die Stadt Waren (Müritz) einlädt. Hier erstrahlt am 09. Dezember 2015 von 14:00 bis 19:00 Uhr der große Weihnachtsbaum im Bürgersaal in hellem Glanz, die Tische sind festlich eingedeckt, es duftet nach Tannengrün, Kaffee und Gebäck und überall leuchten Kerzen. Die „Kapelle Sonnenschein“ lädt mit weihnachtlichen Klängen zu Beginn und stimmungsvoller Tanzmusik im Verlaufe des Nachmittags zu vergnüglichen Stunden ein. Auch ein weihnachtliches Programm wird geboten, in diesem Jahr gestaltet von Mitgliedern des „Müritz-Chores“ die selbst singen, vor allem aber auch alle Anwesenden zum gemeinsamen Singen von bekannten Weihnachtsliedern einladen. Die Moderation und den Vortrag von Gedichten gestaltet Herr Wolfgang Fadenholz. Der Bürgermeister unserer Stadt, Herr Norbert Möller, wird es sich ebenfalls nicht nehmen lassen, gemeinsam mit „seinen“ Seniorinnen und Senioren dem geselligen Nachmittag beizuwohnen. Für das leibliche Wohl sorgt das „Hotel am Bahnhof“. Im Eintrittspreis ist ein Kaffeegedeck bereits enthalten. Karten für diese Veranstaltung sind ausschließlich in der Waren (Müritz) Information im „Haus des Gastes“, Neuer Markt 21, 17192 Waren (Müritz), erhältlich.



Kinderchöre und der Schulmeister

Kinderchorkonzert am Freitag, dem 6. November,
um 17 Uhr in die Georgenkirche!

Es ist das 5. Jahr, in dem Kantorin Christiane Drese ein Kinderchorkonzert in der Georgenkirche mit ihrer Chorklasse und anderen Schulchören der Stadt und ihren Lehrern auf die Beine stellt. In diesem Jahr gestalten unter ihrer Leitung die Mädchen und Jungen der Chorklasse der Arche Schule und des Schulchores der Regionalen Schule Waren/West mit dem Sänger der Oper in Halle/Saale Maik Gruchenberg, Instrumentalisten der Kreismusikschule



Einladung zum Jugendtag 2015 „Grenzerfahrungen“

Hallo Leute,

zum Jugendtag laden wir euch herzlich ein. Wir wollen uns kennen lernen mit Spiel und Spaß. Wir werden gute Musik hören und machen und in verschiedenen Workshops zum Thema „Grenzerfahrung“ miteinander arbeiten. Wir sehen und hören es täglich in den Medien: Viele Menschen sind zurzeit auf der Flucht, machen Grenzerfahrungen, die für sie Rettung aus einer bedrohlichen Situation bedeuten. Aber viele erleben es auch, dass sie an Grenzen nicht willkommen sind, dass sie zurückgewiesen werden und im schlimmsten Fall, dass sie die Flucht nicht überleben. Was machen all diese Nachrichten und Bilder mit uns? Was können wir tun, damit geflüchtete Menschen, die hier bei uns ankommen, ein neues Zuhause finden? Beim Jugendtag wollen wir auch mit Betroffenen darüber ins Gespräch kommen. Seid ihr dabei??? Ja??? Okay, dann sprecht eure Freundinnen und Freunde an und bringt sie einfach mit.

Am 14. November, von 14 bis 20 Uhr, in der Unterwallstr. 21, für Jugendliche ab 13 Jahren bzw. ab der 7. Schulklasse -Christen wie Nichtchristen - ein Treffen für alle Teilnehmerbeitrag: 5 EUR (für die Verpflegung, incl. Abendbrot) Was ihr sonst noch braucht sind dicke Socken.

Anmeldungen bis zum 8.11. in den Pfarrämtern St. Georgen (waren-georgen@elkm.de) oder St. Marien (waren-marien@elkm.de)

Wir freuen uns auf euch!

St. Georgengemeinde

Güstrower Str. 18, 17192 Waren

Pastorin Anja Lünert, Tel.: 03991 732504

Kreiskantorin Christiane Drese, Tel.: 03991 732506

Küster Jörg Bastian, Tel.: 0173 9548709

Gemeindepädagoginnen Annette Büdke und Antje Hübner, Tel.: 03991 732504

Öffnungszeiten Gemeindebüro:

Dienstag und Freitag, 9:30 - 11:30 Uhr

Tel.: 03991 732504, waren-georgen@elkm.de

Im Internet: www.stgeorgen-waren.de

Spendenkonto

Empfänger: Kirchenkreisverwaltung

IBAN: DE98 5206 0410 0705 3700 19

Verwendung: RT6243 St. Georgen

GEMEINDEGRUPPEN

- Glaubenskurs für Erwachsene, Zweiter Abend am Dienstag, 3.11., 19:30 - 21:00 Uhr zum Thema „One of us - Jesus Christus: Gott wird Mensch“
- Gesprächskreis 60Plus, Mittwoch, 4. November, 15:00 - 17:00 Uhr im Gemeindehaus Alter Markt 14
- Frauenrunde, Donnerstag, 5. November, 9:00 - 11:00 Uhr im Gemeindehaus Alter Markt 14
- Missionskreis, Freitag, 13. November, jeweils von 15:00 - 17:00 Uhr in der Güstrower Str. 18
- Meditationskreis, freitags, 20:15 - 21:15 Uhr im Pfarrhaus Güstrower Str. 18

Bitte warme Socken und eine geeignete Sitzunterlage (Wolldecke o. ä.) mitbringen. Da der Platz begrenzt ist, bitten wir um Anmeldung.

Wer spielt mit beim Krippenspiel mit Erwachsenen?

In der Christvesper am Heiligen Abend um 17.30 Uhr soll es in diesem Jahr ein Krippenspiel mit Erwachsenen geben. Dazu werden noch Mitspielerinnen und Mitspieler gesucht.

Sie können sich unter waren-georgen@elkm.de oder über das Gemeindebüro (03991-732504) bei Pastorin Lünert melden, wenn Sie mitspielen möchten.

GOTTESDIENSTE

31. Oktober, 09:30 Uhr Marienkirche: gemeinsamer Gottesdienst beider evangelischer Gemeinden zum Reformationstag

8. November, 10:00 Uhr Georgenkirche Gottesdienst mit dem Pop- und Gospelchor SITUGU

15. November, 10:00 Uhr Georgenkirche: gemeinsamer Gottesdienst zum Volkstrauertag, anschließend sind Sie eingeladen mit zum Mahnmahl am Kietz zu kommen, wo um 11:30 Uhr die Gedenkfeier für die Opfer von Krieg und Gewalt stattfindet. Dort wollen wir gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt in den Kanon „Dona nobis pacem“ einstimmen. Wir bitten Sie herzlich um Ihre Teilnahme und damit um Ihr Zeichen, dass es Krieg, Gewalt und Menschenverachtung in unserem Land und in unserer Stadt nie wieder geben darf.



KINDER UND JUGEND

- Pfadfinder in der Güstrower Str. 18/Hofgebäude
- Wölfingsmeute (6 - 10 Jahre) am 6.11., 15:00 - 17:00 Uhr
- Pfadfinder (ab 10 Jahre) am 11.11., 17:30 - 19:00 Uhr
- Kindertreff im Schmetterlingshaus immer mittwochs, 14:45 - 16:00 Uhr (nicht in den Ferien)

• Krippenspiel mit Kindern am Heilig Abend
Wer macht mit beim Krippenspiel am 24.12. um 14:30 Uhr in der Georgenkirche. Kinder von 7 - 10 Jahren, die dabei sein möchten, können sich ab sofort bei Gemeindepädagogin Annette Büdke anmelden. (abuewa@freenet.de/Tel.: 03991 182793)
Probenstart ist am 14.11. von 10:00 - 13:00 Uhr im Pfarrhaus in der Güstrower Str. 18.

- Georgies (Treff für Viert- bis Sechstklässler) am 7.11. von 10:00 - 13:00 Uhr in der Güstrower Str. 18
- Konfirmandenunterricht immer dienstags in der Unterwallstr. 21 für die Vorkonfirmanden von 16:00 - 17:00 Uhr für die Hauptkonfirmanden von 17:00 - 18:00 Uhr
- DJC - Treff für Siebt- & Achtklässler, einmal im Monat gemeinsam Kickern, Basteln, Schnacken, Spielen, Nachdenken und Essen am 7.11.15
- FridayFriends (Jugendtreff) am 6.11.15 von 17:00 - 20:00 Uhr in der Unterwallstr. 21

CHÖRE

Dienstag	10:00 - 11:30 Uhr	Kirchenchor im Schmetterlingshaus, D.-Bonhoeffer-Str. 6
Mittwoch	19:30 - 21:00 Uhr	SITUGU Pop- und Gospelchor, im Pfarrhaus Güstrower Str. 18
Donnerstag	19:00 - 21:30 Uhr	Kantatenchor in der Aula des Wossidlo-Gymnasiums
Freitag	18:30 - 20:00 Uhr	Posaunenchor im Pfarrhaus Güstrower Str. 18

St. Mariengemeinde

Pastor i. V. Ingo Zipkat

Gemeindebüro Mühlenstraße 13

Kati Rusch, Tel.: 03991 6357-27 oder -23; Fax: 03991 669061

Küster: Gerd Littwin; Tel.: 0152 29282917

Gemeindepädagogin: Susanne Tigges, Tel.: 03991 633937

E-Mail: waren-marien@elkm.de, Homepage: www.stmarien.de

GOTTESDIENSTE

Während des Gottesdienstes wird für die kleinen Gottesdienstbesucher in der Regel ein Kindergottesdienst angeboten.

31.10. St. Marien 09:30 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst beider evangelischen Gemeinden zum Reformationstag mit Abendmahl, es spielt der Posaunenchor, im Anschluss Kirchenkaffee

08.11. St. Marien 09:30 Uhr Dank-Gottesdienst für alle Ehrenamtliche mit anschließendem Mittagessen in der Kirche, es spielen die Bläser

15.11. St. Georgen 10:00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst beider evangelischen Gemeinden am Volkstrauertag mit dem Kirchenchor, anschließend Gedenkveranstaltung gegen Krieg und Gewalt am Kietz

15.11. St. Marien 17:30 Uhr Abendandacht mit SITUGU

KONZERTE

01.11. St. Marien- 17:30 Uhr Traditionelles Abend-
kirche liedersingen mit dem
Posaunenchor St. Marien

DANKGOTTESDIENST FÜR EHRENAMTLICHE

Viele Menschen sind in unserer Gemeinde ehrenamtlich aktiv. Ob Kirchenöffnung, Kinder- und Jugendarbeit, Gottesdienst- und Kirchenkaffeeteams, die Blumenfee, Öffentlichkeitsarbeit, Gemeindebrotzstellung, Kirchenmusik, Küsterdienst oder Arbeitskreis Hörspielkirche - unsere Kirchengemeinde lebt mit ihren vielfältigen Angeboten vom Engagement zahlreicher Männer, Frauen und Jugendlicher. Dafür möchten wir uns im Rahmen des Dankgottesdienstes für alle Ehrenamtlichen **am 8. November um 9:30 Uhr** sehr herzlich bedanken und laden nach dem Gottesdienst zu einem gemeinsamen Mittagessen in der Marienkirche ein.

St. Martinsfest am 11.11. um 17 Uhr

Herzliche Einladung **am Mittwoch, 11.11.2015 um 17:00 Uhr** auf den **Neuen Markt** in Waren! Bringt bitte eure Laterne mit!

Es wird wieder eine Päckchenaktion geben. Näheres dazu in den Kirchengemeinden, im Evangelischen Hort der Arche Schule und bei A. Meissner, Tel.: 03991 731683

FAMILIENCAFÉ

Das Familiencafé ist ein Treffpunkt für Familien mit Kindern von der Geburt bis zum Vorschulalter. Es bietet Müttern, Vätern und Kindern Raum zum Kennenlernen, Austauschen, Singen und Spielen. Während die Kleinen miteinander die Welt entdecken, haben die Eltern die Möglichkeit zum entspannten Austausch untereinander bei einer Tasse Kaffee oder Tee. Unser christliches Weltbild verbindet uns miteinander.

Wir treffen uns regelmäßig alle 14 Tage außer in den Ferien montags von 16:00 bis 17:30 Uhr im Gemeindehaus in der Unterwallstraße 21.

Das nächste Treffen findet statt am **Montag, 02.11.**

Kontakt und Terminanfrage: Ritva Marx, familiencafe@live.de, Tel. 0160 96730412

CHRISTENLEHRE

Getaufte und nicht getaufte Kinder sind in der Christenlehre eingeladen, den christlichen Glauben auf spielerische und kreative Art

und Weise zu entdecken. Die Kinder treffen sich ab der zweiten Schulwoche nach den Sommerferien zu folgenden Zeiten:

Kita Kargow:

Vorschule -
4. Klasse: jeden Mittwoch, 14:00 - 15:00 Uhr

Arche Schule:

1./2. Klasse: jeden Donnerstag, 14:30 - 15:30 Uhr

Gemeindehaus Unterwallstraße:

1. Klasse: jeden Dienstag, 16:00 - 16:45 Uhr

2. - 4. Klasse: jeden Donnerstag, 16:00 - 17:00 Uhr

5./6. Klasse: Freitag, 13.11. 14:30 - 16:30 Uhr

KONFIRMANDENZEIT**immer dienstags**

7. Klasse 16:00 - 17:00 Uhr Unterwallstr. 21

8. Klasse 17:00 - 18:00 Uhr Unterwallstr. 21

TREFF FÜR SIEBT- UND ACHTKLÄSSLER („DJC“)

Monatlich samstags von 16:00 bis 18:00 Uhr sind Jugendliche der 7. und 8. Klasse beider evangelischen Gemeinden zum Kickern, Schnacken, Spielen und Basteln, zum Nachdenken über ein Thema ihrer Wahl und zu einem leckeren Imbiss im Gemeindehaus in die Unterwallstraße eingeladen. Der nächste Termin ist: **07.11.**

FRIDAY FRIENDS

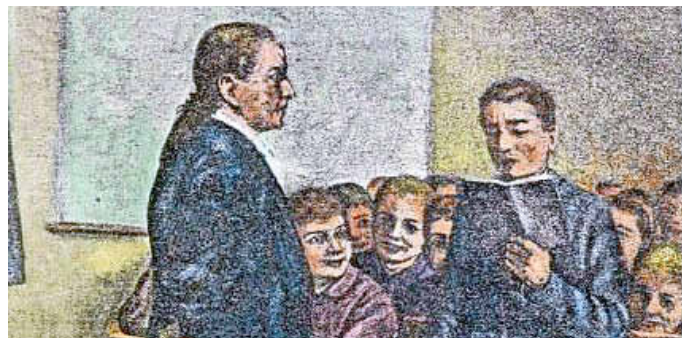
Jeweils an einem **Freitag** im Monat **von 17:00 bis 20:00 Uhr** treffen sich **Jugendliche ab 9. Klasse** im Gemeindehaus Unterwallstraße zum Kickern, Schnacken, Spielen und Basteln, zum Nachdenken über ein Thema ihrer Wahl und zum gemeinsamen Essen. Der nächste Termin ist: **06.11.**

FrauenKREIS und FrauenTREFF

Unter Leitung von Frau Oehmke treffen sich die Frauen **jeden Mittwoch** in der Zeit **von 14:00 bis 16:00 Uhr** zum gemütlichen Beisammensein im Gemeindehaus in der Unterwallstraße 21.

GEBET FÜR DIE GEMEINDE

Wer zusammen mit anderen für unsere Gemeinde beten möchte, ist an **jedem Dienstag** in der Schulzeit zum Gebetskreis eingeladen. Er findet **um 17:15 Uhr** für eine gute halbe Stunde im Gesprächsraum im 1. Stock im Turm der Marienkirche statt.

**Vereine und Verbände****Leiwie plattdütche Frünn´****aus „Dörchlücking“ von Reuter**

Die Interessengemeinschaft Richard Wossidlo lädt ein zum traditionellen Lesenachmittag im November. Wir wollen zurück in die Kindheit schauen, aber auch die Gegenwart nicht vergessen beim Thema Schule. Ältere und heutige Autoren haben sich dazu auf Hoch und Platt geäußert. Wir hoffen, dass Ihnen unsere Auswahl gefällt und freuen uns über Ihren Besuch.

Ut die Schaul snackt

Schulerinnerungen aus Mecklenburg up Hoch un Platt

am 4.1.2015

um 15:00 Uhr

im Haus des Gastes

Der Eintritt ist frei, aber es wird um eine Spende zur Deckung der Unkosten gebeten.

AWO-Kommunikationszentrum

Für Frauen und Mädchen, Schleswiger Straße 8, Tel.: 03991 121536

AWO-Gruppe Mühlenberg

03.11.2015	14:00 Uhr	Geburtstag einer Seniorin
10.11.2015	13:30 Uhr	mensch ärgere dich nicht
17.11.2015	13:30 Uhr	Gedächtnistraining
24.11.2015	13:30 Uhr	mensch ärgere dich nicht

AWO-Gruppe Papenberg

03.11.2015	13:30 Uhr	Canasta
05.11.2015	14:00 Uhr	Spielenachmittag
10.11.2015	13:30 Uhr	wir machen Sport
12.11.2015	13:30 Uhr	Kegelnachmittag
17.11.2015	13:30 Uhr	Skibo
19.11.2015	13:30 Uhr	mensch ärgere dich nicht
24.11.2015	13:30 Uhr	Rommé
26.11.2015	13:30 Uhr	Geburtstagsfeier (80.)

AWO-Gruppe „Mo. Mi. Do.“

04.11.2015	09:30 Uhr	Gesprächsrunde
09.11.2015	13:30 Uhr	Kartenspieler
11.11.2015	09:30 Uhr	Geburtstag einer Seniorin
16.11.2015	13:30 Uhr	Kartenspieler
18.11.2015	09:00 Uhr	Fahrt zum Landtag
23.11.2015	13:30 Uhr	Kartenspieler
25.11.2015	09:30 Uhr	Geburtstagsfeier
30.11.2015	13:30 Uhr	Kartenspieler

Demokratischer Frauenbund e. V.

Schleswiger Str. 8, Ansprechpartnerin: Frau Klähn
Tel./Fax: 03991 167025, E-Mail: dfbev.waren@freenet.de

02.11.15	13:30 Uhr	Gesprächsrunde, anschl. Kartenspieler
04.11.15	13:30 Uhr	Gesprächsrunde, anschl. Kartenspieler
05.11.15	14:00 Uhr	Fahrradtour/Wanderung, Treffpunkt: Hafen
06.11.15	13:30 Uhr	Gesprächsrunde, anschl. Kartenspieler
09.11.15	13:30 Uhr	Gesprächsrunde, anschl. Kartenspieler
11.11.15	13:30 Uhr	Gesprächsrunde, anschl. Kartenspieler
12.11.15	14:00 Uhr	Kegelnachmittag, Treffpunkt: Kegelbahn Reschke

Deutsches Rotes Kreuz Gesundheitszentrum

Weinbergstraße 19 a; Ansprechpartnerin: M.Plischke
Tel. 03991 182119 oder mobil 01735942530
Sprechzeiten: 8:00 - 10:00 Uhr + Mi.: 13:00 - 16:30 Uhr und nach Absprache

Freitag
09:00 - 11:00 Uhr Treff der Tagesmütter mit den Tageskindern (14-tägl.) im „Am Sinnesgarten“ in der Pestalozzistr. 23 a
nächstes Treffen 06.11. (Laternenfest) u. am 20.11.

Besuchsdienst

(Begleitung beim Einkaufen, Spaziergängen, Gesprächen, Begleitung zum Arzt, Behörden, Hilfe bei Antragstellung, Vermittlung von Betreuungsleistungen, Hilfe, Beratung, Unterstützung für Senioren und Behinderte, die Hilfe benötigen, Hospizarbeit)

Dienstag

08:45 - 09:30 Uhr	Senioren gym. Schmetterlingshaus
10:45 - 11:45 Uhr	Senioren gymnastik Am Sinnesgarten
14:00 - 14:45 Uhr	Senioren gymnastik Radenkämpfen
17:00 - 17:45 Uhr	Senioren gymnastik Am Sinnesgarten
18:00 - 18:45 Uhr	Frauengymnastik

Donnerstag

14:30 - 15:15 Uhr Senioren gymnastik - Am Sinnesgarten

Für folgende Angebote benötigen wir für das neue Jahr dringend Teilnehmer Babysitterausbildung, Krabbelgruppe, Sportgruppen, aber auch bei allen anderen Angeboten sagen wir nicht „NEIN“, Ob klein ob groß - Abwechslung tut immer gut; es werden neue Erfahrungen gesammelt, eine gute Tat vollbracht, denn man hilft sich selbst und anderen.

Bitte Lesen - Kommen - Mitmachen

Ab sofort bieten wir jeden Donnerstag im DRK-Gesundheitszentrum in Waren, Weinbergstr. 19 a von 16:00 - 17:00 Uhr klassisch - chinesische Gesundheitsübungen an!!!

- mit uns - in Geborgenheit leben e. V.

Wir bitten um Anmeldungen für die Kurse und Veranstaltungen!
Beate Schwarz, Tel.: 170813 und Christian Sperber, Tel.: 170819

Rotes Haus der WWG

montags	14:00 bis 17:00	Sprechzeit WWG
	14:00	Kartennachmittag
	14:45	Englisch I
	16:00	Französisch I
dienstags	18:00	Fotoclub am 9.11.
	09:00	Skat am 10.11.
	14:45	Englisch für Anfänger
	16:00	Englisch II
mittwochs	17:15	Männer Fitnesskurs, neuer Kurs ab 10.11.
		Anmeldungen noch möglich!!
	20:00	Qi Gong außer 3.11.
	09:00 bis 12:00	Sprechzeit WWG
	09:00	Gymnastik für Senioren, neuer Kurs ab 11.11.
	10:00	Gymnastik für Senioren, neuer Kurs ab 11.11. nur im 10:00 Kurs noch 4 Plätze frei
	11:00	Gymnastik für Senioren, neuer Kurs ab 11.11.
	14:00	Yoga U50
	16:00	Tanzen für Kinder, MSC

donnerstags	14:30	Experten für Senioren „Wie schütze ich mich vor Kriminalität und Betrugsdelikten?“ (siehe unten) PC-Kurs
freitags	09:00	

WWG Treff „Uns Eck“, D.-Bonhoeffer-Str. 21

montags	13:30	Skat „Die Reizenden“ am 2.11. + 16.11.
dienstags	10:00	Tanzkreis am 10.11. + 24.11.
mittwochs	14:00	Gymnastikgruppe „Flotte Keule“

WWG Treff, D.-Bonhoeffer-Str. 10

montags	08:00	Montagsfrühstück
dienstags	10:00	Yoga
	14:00	Handarbeit am 3.11. + 24.11.
mittwochs	10:00	Treffen Rheumaliga am 4.11. + 18.11.
	10:00 - 11:00	Buchausleihe am 4.11. + 18.11.
	13:30	Kartennachmittag
	17:00	Schach

WWG Treff Mecklenburger Str. 12

montags	13.30	Kartennachmittag
mittwochs	10:00	Yoga
mittwochs	13:30	Kartennachmittag
freitags	13:30	Kartennachmittag

Wandergruppe für Männer

donnerstags	09:00	verschiedene Treffpunkte wieder am 12.11. + 26.11.
-------------	-------	-------------------------------------------------------

ProSenio, D.-Bonhoeffer-Str. 9

donnerstags	10:00 bis 11:00	individuelle Beratung Pflege, medizinische Versorgung und Hilfsmittel
-------------	-----------------	-----------------------------------------------------------------------------

Neue Wandergruppe für alle Interessierten!

dienstags	10:00	verschiedene Treffpunkte wieder am 3.11. + 17.11.
-----------	-------	------------------------------------------------------

Kegeln

montags	14:00	Treffpunkt Kegelbahn Reschke am 16.11.
---------	-------	-------------------------------------------

Veranstaltung Experten für Senioren

Die WWG organisierte einen weiteren Vortrag in der Reihe: Experten für Senioren. Wolfgang Schmidt, pensionierter Kriminalbeamter des Kriminalkommissariats Neubrandenburg im Bereich Eigentum und Betrug und jetziger Seniorensicherheitsberater, spricht zu folgenden Themen: Keine Tricks an der Haustür!, Vorsicht, falscher „Enkel“!, Unterwegs auf Nummer sicher!, Abzocke durch falsche Gewinnversprechen, Unerlaubte Werbeanrufe, Arzneimittel: Gefährliche Mitbringsel aus dem Urlaub!

Wir laden zu Kaffee & Kuchen und einer Gesprächsrunde nach dem Vortrag ein. Die Teilnahme ist kostenlos! Wir bitten dringend um vorherige Anmeldung!

Schmetterlingshaus e. V.

D.-Bonhoeffer-Str. 6; Ansprechpartnerin Frau Gotzhein,
Telefon: 122196
www.Schmetterlingshaus-Waren.de

Montag

09:00 - 10:30 Uhr	PC-Kurs für Senioren (Fortgeschrittene)
10:30 - 12:00 Uhr	PC-Kurs für Senioren (mit Vorkenntnissen)
14:00 - 16:00 Uhr	Klönstuw - gemütliche Kaffeestunde - Wir bitten um Voranmeldung
15:30 - 18:00 Uhr	Spielnachmittag f. Kinder mit ihren Muttis/ Vatis (Alter: bis 6 Jahre)
17:30 - 18:30 Uhr	klassischer Tanz f. Kinder mit Frau Rukgaber
19:00 - 21:00 Uhr	Tanzkurs (Tanz durch die Welt)

Dienstag

08:45 - 09:30 Uhr	Bewegung u. Tanz
09:00 Uhr	Nordic Walking für jedermann mit Herrn Behrend
10:00 - 11:30 Uhr	Kirchenchor und mehr; singen mit Frau Drese
19:30 - 21:00 Uhr	Maito Sports - Antiaggressionstraining für Erwachsene

Mittwoch

09:30 Uhr	Mitgliedertreff des Allgemeinen Behindertenverbandes
10:30 - 11:15 Uhr	Mobilitätsgymnastik für Senioren

14:30 - 16:00 Uhr Kindertreff mit Frau Büdke
 16:00 - 19:00 Uhr offener Jugendtreff
 16:00 Uhr Englisch für Kinder mit Sarah und Ben, Kinder lernen spielend Englisch
 17:00 - 18:30 Uhr Karate
 18:30 - 20:30 Uhr Line dance Black dogs

Donnerstag

09:30 - 11:00 Uhr Krabbelgruppe Treff junger Muttis/Vatis mit ihren Kindern (0 - 18 Monate)
 14:00 - 16:00 Uhr Englische Kaffee-Ecke (Kaffee, Kuchen u. Unterhaltung in englischer Sprache), Termin: 05./19.11.2015
 16:30 - 17:30 Uhr Englisch für Anfänger ohne jegliche Vorkenntnisse (05./19.11.2015)
 18:00 - 19:00 Uhr Englisch für Fortgeschrittene, Wir kochen und erlernen dabei die englische Sprache, Kursleiter Sarah Carrey, Termin: 05./19.11.2015
 16:30 - 18:00 Uhr Musical-Tanz für Kinder (ab 11 Jahre) Kursleiterin: Frau Patek
 19:00 - 21:00 Uhr Orientalischer Tanz, Kursleiterin: Frau Radoll

Freitag

09:30 - 11:30 Uhr Handarbeit mit Frau Harnisch
 16:00 - 19:00 Uhr Offener Jugendtreff mit Herrn Wandschneider und Herrn Jelitte
 17:30 Uhr klassischer Tanz für Kinder

Sonntag

14:00 - 17:00 Uhr Offener Jugendtreff mit Herrn Wandschneider und Herrn Jelitte

Termine:

- 06.11.2015 17:00 Uhr Preisskat mit Herrn Harnisch, Anmeldung bis 30.10.2015
- 17.11.2015 09:30 Uhr „Frühstück und mehr ...“ mit dem Bürgermeister Herrn Norbert Möller, Voranmeldung bis 13.11.2015
- 24.11.2015 13:00 - 18:00 Uhr Weihnachtsmarkt
- 27.11.2015 14:00 Uhr Puppentheater „Das schönste Weihnachtsgeschenk“, (ab 3 Jahre) Kartenverkauf im Schmetterlingshaus

Vorschau auf Dezember 2015

04.12.2015 Weihnachtskonzert des Müritzchores
 08.12.2015 Weihnachtskaffee
 11.12.2015 Preisskat
 15.12.2015 „Frühstück und mehr...“

Seniorenverband BRH

Bund der Ruheständler, Rentner und Hinterbliebenen
 Ortsverband Waren, Tel. 662734

Veranstaltungen im November

05.11.2015	15:00 Uhr	Kegeln	Kegelbahn
19.11.2015	14:00 Uhr	Lebensweise und Nutzen der Bienen mit Hr. Trojahn, Anmeldung für die Weihnachtsfeier (telef. bei I. Bethke)	Hotel Ecktannen